

## Freigabe des Releases 6.16

Hiermit wird der Software Release 6.16 für die ICT Systeme 46 / 88 / 880 freigegeben.

Beim Release 6.16 handelt es sich im wesentlichen um ein Bug-fix Release, die Inhalte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

### **Firmware ICT 46**

**File:** ICT46\_V2.16\_rc002.fwr

### **Firmware ICT 88**

**File:** ICT88\_V2.16\_rc002.fwr

### **Firmware ICT 880 (rack)**

**File:** ICT880\_V2.16\_rc002.fwr

### **Firmware VoVPN-Gateway**

**File:** ictgw\_v116\_rc8.fwr

### **WIN-Tools**

**File:** 7.16

Liste der Fehlerbeseitigungen und Änderungen von Release 6.10 auf Release 6.16

Nr.	Änderung / Bugfixing
<b>SIP Anpassungen</b>	
1.	<b>Unterstützung des STUN Protokolls</b> Je SIP Provider werden 2 individuelle STUN – Server – mit autom. Fallback unterstützt.
2.	<b>SIP Registrierung fehlerhaft</b> Es werden jetzt unterschiedliche Registrierungen zu der selben IP-Adresse unterstützt.
3.	<b>Zwei SIP Provider mit identischen Login Namen - Belegung schlug fehl</b> Es sind jetzt zwei verschiedene SIP Provider mit identischen Login-Namen konfigurierbar.
4.	<b>Unterstützung mehrere Registrierungen bei einem Provider</b> <b>Zusätzliche Ergänzung für Polen:</b> Es ist jetzt wieder möglich (per Einrichter) 10 verschiedene Rufnummern unter einer Registrierung zu betreiben.
5.	<b>SIP-Provider Rufnummern jetzt 24 stellig</b>
6.	<b>Unterschiedliche Probleme mit div. SIP Providern geklärt:</b> Toplink, 1&1 und QSC
7.	<b>Rufnummernübermittlung zum SIP-Provider bei Rufumleitung</b> Bei Rufumleitung wird jetzt die komplette Rufnummer zum SIP-Provider übertragen
<b>System</b>	
8.	<b>LCR - Verbesserungen bei Rufumleitung in Verbindung mit SIP-Providern und Leitungsbündeln</b>
9.	<b>Verschlechterung der IP - Sprachqualität nach einigen Tagen tritt nicht mehr auf</b>
10.	<b>Echo bei IPS entfernt</b>
<b>VoVPN - Gateway</b>	
11.	<b>Außenliegende Nebenstelle über IP stabilisiert</b>
12.	<b>Anlagenkopplung zweier ICTs über VPN stabilisiert</b>
13.	<b>Verbesserung der 5 möglichen VPN Tunnel</b>
14.	<b>Korrekte Anschaltung des Besetzttones bei belegten DSP Ressourcen</b> Der 17. TIn, der einen DSP-Kanal benötigt, bekommt jetzt einen Besetztton
<b>Systemtelefone</b>	
15.	<b>MCID (Fangen) ist jetzt mit IP-S Telefonen möglich</b>
16.	<b>Unterstützung des neuen Systemtelefons IP-S 400</b>
17.	<b>Korrekte Signalisierung der Voice Mail Funktionstaste (VMS 350) an IP-SysTels.</b>

18.	<p><b>Unterstützung von IP-Telefonen / Soft-Clients oder IP-Systemtelefonen</b> Durch den Einsatz der Module M 4 DSP und M 8 DSP können die ICT-Systeme auf maximal 16 DSP - Kanäle aufgerüstet werden. Folgende Szenarien werden unterschieden: Bei ausschließlichen Einsatz von IP-Systemtelefonen werden bis zu 16 IP-Systemtelefone empfohlen und supportet. Bei ausschließlichen Einsatz von IP-Telefonen oder Soft-Clients mit SIP-Standard werden bis zu 30 Endgeräte empfohlen und supportet.</p> <p><b>Anmerkungen</b> In allen Systemen wird erst durch die Module M4 DSP oder M 8 DSP die Möglichkeit für Medienübergänge bei Telefonverbindungen zwischen herkömmlichen (TDM-Basierten) und IP-basierten Endgeräten oder Anschlüssen geschaffen. Die verfügbaren DSP-Kanäle werden dabei von den PBX-Systemen verwaltet und dynamisch für interne oder externe Verbindungen verwendet. Es liegt daher im Verantwortungsbereich der Fachhändler ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verfügbaren DSP-Kanälen und gleichzeitig möglichen internen und externen VoIP-Verbindungen herzustellen.</p>
<b>Qualifizierte SIP-Provider</b>	
19.	<p><b>SIP-Provider:</b> 1 &amp; 1, Sipgate, T-Online, NicoTel, QSC (Einzelrufnummer, DDI), Toplink (Einzelrufnummer), Sipcall (CH),</p> <p><b>Getestete Leistungsmerkmale:</b> Anklopfen, Makeln, Dreierkonferenz, Weitervermittlung, Rufumleitung,</p>